Buchhinweise

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **83 (1991)**

Heft 5

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Buchhinweise

Gewerkschaften in der Privatwirtschaft seit 1940

Im Gegensatz zu vielen anderen westeuropäischen Ländern sind in der Schweiz die Gewerkschaften und Angestelltenverbände bisher nicht untersucht worden. Die vorliegende Studie präsentiert erstmals eine ausführliche Darstellung der wichtigsten Verbände der Privatwirtschaft. Thematische Schwerpunkte sind: Einbettung in das wirtschaftliche Umfeld, Verbandsorganisation und Politik der Interessenvertretung. Vielfalt und Wandel der Organisationsformen werden in Beziehung gesetzt zur Entwicklung der Branchen und der Verhandlungsbeziehungen.

Gegenstand der Beschreibung sind die Spitzenverbände, die bedeutendsten Branchengewerkschaften und Angestelltenverbände der Privatwirtschaft in der Zeit seit dem 2. Weltkrieg. Für diese Periode sind neben qualitativen Informationen vielfältige Datenmaterialien über Branchenentwicklung, Mitgliedschaft, Organisationsaufbau, Entscheidungsstrukturen, Verhandlungsbeziehungen und allgemeine Verbandspolitik systematisch zusammengetragen.

Dank der Fülle und Systematik der in diesem Buch zusammengetragenen Fakten eignet es sich auch als Nachschlagewerk. Die Kapitel orientieren sich an ausgewählten Organisationsfeldern und stellen die Verbände in ihrer Entwicklung nach einem einheitlichen Raster dar. In separaten Abschnitten werden ausserdem Verbandsentstehung und Frühphasen skizziert. Ein Index erleichtert den Zugriff auf einzelne Verbände, Branchen, Ereignisse, Daten und wichtige Themen.

Das Buch knüpft an sozialhistorische Studien zur Gewerkschafts- und Angestelltenbewegung der Schweiz an. Es bietet eine Grundlage zur Erforschung der industriellen Beziehungen, liefert aber auch Hintergrundinformationen zur Bewältigung aktueller Fragen der Verbandsarbeit.

R. Fluder, H. Ruf, W. Schöni, M. Wicki: Gewerkschaften und Angestelltenverbände in der schweizerischen Privatwirtschaft. Entstehung, Mitgliedschaft, Organisation und Politik seit 1940.
Seismo Verlag 1991.
Zirka 800 Seiten, Fr. 68.–

Zweimal Arbeitsrecht für die Praxis

Der aus der Journée 1990 de droit du travail et de la sécurité sociale hervorgegangene 1. Band behandelt die Rechtssprechung des Eidgenössischen Versicherungsgesetzes zur Freizügigkeit in der beruflichen Vorsorge ebenso wie die technischen Probleme einer integralen Freizügigkeit. Den Auswirkungen einer Kündigung des Arbeitsvertrages im Bereich der Sozialversicherungen geht ein Beitrag von Jean-Louis Duc nach. Praktische Ferienprobleme in juristischer Sicht behandelt der Herausgeber beider Bände, der Genfer Professor Gabriel Aubert.

Die rechtliche Regelung des Gesundheitsschutzes und der Sicherheit am Arbeitsplatz auf Schweizer wie auf EG-Ebene war Thema eines Kolloquiums, das die Universität Genf zusammen mit dem kantonalen Arbeitsinspektorat organisierte. Die Beiträge dieses Kolloquiums sind in Band 2 von «Arbeitsrecht in der Praxis» festgehalten. Das Werk bietet für die Schweiz erstmals eine detaillierte Übersicht über die rechtlichen Bestimmungen zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz. Um so verdienter ist diese Übersicht, als sich die verschiedenen Bestimmungen dazu in mehreren Quellen finden. Zum zweiten vergleicht das Werk die schweizerische Rechtssprechung mit derjenigen der EG. Dieser Vergleich ist wichtig, verabschiedete die EG doch in dieser Domäne zahlreiche neue Richtlinien. Verschiedene Beiträge zeigen, welche Anpassungen das Schweizer Recht im Rahmen der europäischen Harmonisierung vornehmen muss.

Le droit du travail en pratique
Arbeitsrecht in der Praxis

Volume 1:
Journée 1990 de droit du travail et de la sécurité sociale.
Etudes présentées par Gabriel Aubert, Jean-Louis Duc, Gérald Roduit et Raymond Spira.
Schulthess Polygraphischer Verlag
Zürich 1990
140 Seiten, Fr. 40.–

Volume 2:
La protection de la santé et de la sécurité du travailleur: la Suisse face au droit de la Communauté européenne.
Etudes réunies par Gabriel Aubert, Florence Aubry Girardin et Pascale Byrne-Sutton.
Schulthess Polygraphischer Verlag
Zürich 1991
179 Seiten, Fr. 45.–

Die Gewerkschaften 1918–1929

Eine Welle sozialer Unrast erschütterte am Ende des Ersten Weltkrieges wie andere europäische Länder auch die Schweiz. Nach ihrem Höhepunkt im Generalstreik vom November 1918 begann die schwierige Suche nach sozialer Stabilität. Dieses Buch zeigt, wie sich in harten Auseinandersetzungen ein neues Gleichgewicht zwischen Arbeiterschaft, Unternehmern und Staat einpendelte und welche Bedeutung erstere dabei erlangen konnte. Im Vordergrund stehen Streiks und zähe Verhandlungen um die 48-Stunden-Woche und um die Löhne, wobei die Beteiligten Kräfteverhältnis und Konzessionsbereitschaft abtasteten.

Bernard Degen: Abschied vom Klassenkampf. Die partielle Integration der schweizerischen Gewerkschaftsbewegung zwischen Landesstreik und Weltwirtschaftskrise. Helbing & Lichtenhahn 1991.